Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1878

106 (7.9.1878)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

№ 106. Samstag den 7. September 1878.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1 Mk. 3 Pf. mit Trägerlohn, im übrigen Baden 1 Mk. 60 Pf. — Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. — Einrückungsgebühr per gewöhnliche dreigespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. — Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 10 Uhr Vormittags.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Ξ Offenburg, 4. Sept. Nach hoffnungslosen, trüben und regnerischen Tagen haben wir nunmehr den so sehnlich erwünschten Genuß einiger vom Sonnenschein begünstigter Tage. Alles arbeitet mit unermüdlichem Eifer, um die der Einheimsung harrenden Gewächse, soweit solche nicht verdorben, unter Dach zu bringen. Auch für die Reben, welche besonders gelitten, ist bei fernerer günstiger Witterung noch einige Hoffnung vorhanden, doch ist auch bei den denkbar günstigsten Witterungsverhältnissen nur noch auf einen halben Herbst zu rechnen. Das Obsterträgniß fällt gut aus und entschädigt theilweise für das Minderergebniß der Reben. — Nächsten Sonntag feiert der hiesige Militärverein sein Stiftungsfest und verbindet damit ein Dankesfest für die glückliche Wiederherstellung Seiner Majestät des Kaisers. Nach den Vorbereitungen zu schließen, dürfte diese Feier, an welcher sich sämmtliche Militärvereine der Ortenau betheiligen, eine äußerst gelungene werden.

Deutsches Reich.

— Der Kaiser besuchte in Gastein am 1. September zum ersten Male seit seiner Verwundung die Kirche und wohnte dem Gottesdienste bis zum Schlusse bei. Sein Befinden ist fortdauernd gut, das Wetter prachtvoll.

— Dem Vernehmen nach erfolgt am 9. September die Eröffnung des Reichstag im Weißen Saale des königlichen Schlosses durch den Vice-Präsidenten des Staatsministeriums Grafen Stolberg.

— Wenn man nicht ganz gewiß wüßte, daß die Hauptleiter der europäischen Politik im Schweiße ihres Angesichts selbst den Frieden in Berlin zu Stande gebracht, so könnte man meinen nur davon geträumt zu haben, denn in der Türkei und ihren Grenzländern sieht es fast noch trostloser aus als vor dem Beginn des verhängnißvollen russisch-türkischen Krieges. Verpflichtungen, die der Berliner Vertrag der Pforte auferlegt, sieht diese, trotz der Unterzeichnung der Vertragsurkunde durch den Sultan, nicht als rechtsverbindlich für sich an und zeigt überall den guten Willen, sich derselben, nöthigenfalls mit Waffengewalt, zu entledigen. Offen geschieht dies Griechenland und Montenegro gegenüber, welche die Herausgabe der ihnen zugesprochenen Gebietstheile verlangen, gegen Rußland und Oesterreich bedient man sich der sogenannten Insurgenten, zu deren Niederwerfung und Bändigung leider die Macht fehlen soll, die aber in der That mit türkischem Geld, Waffen, Führern und Mannschaften reichlich bei Kräften erhalten werden. England, Serbien und Rumänien verfolgen inzwischen in der Stille ihre Zwecke, auch nicht zur Verbesserung und Vereinfachung der allgemeinen Lage. Schon regnet es Warnungen und Noten der Kongreßmächte in Konstantinopel mit der Aufforderung, in die vertragsmäßigen Bahnen einzulenken. Wenn aber die Pforte in blindem Selbstvertrauen und mit bekannter Hartnäckigkeit alle Warnungen und Drohungen in den Wind schlägt, dann steht die europäische Diplomatie abermals — am Berge. Wir hoffen indeß, daß sie noch Mittel findet, ihre eigenen Beschlüsse um jeden Preis zur Geltung zu bringen und die Türkenherrschaft für Europa unschädlich zu machen.

— Wie viel die Ehre kostet, einen Wahlkreis im Reichstage zu vertreten, darüber gibt folgende Rechnung Aufschluß: Die Reichstagssessionen nahmen seit 1867 zusammen 1145 Tage oder 3 Jahre und 50 Tage, oder in jedem Jahre durchschnittlich etwa 96 Tage in Anspruch. Ein Abgeordneter, welcher dem Reichstage seit 1867 angehörte und während der ganzen Session in Berlin sich aufhielte, brachte, abgesehen von seiner Versäumniß und Mühe, bei Zugrundelegung eines Tagesaufwandes von nur 15 M., seinem Wahlkreise ein Geldopfer von 17,175 M., oder im Jahre durchschnittlich von 1440 M.

— Zum XIV. deutschen Juristentag haben sich in Jena nur etwa 200 auswärtige Theilnehmer eingefunden, kaum ein Dritttheil der Anzahl, worauf man gerechnet hatte. Dabei sind freilich die juristischen Frauen und Töchter nicht mitgezählt, von denen als Zierden bei den verschiedenen Festlichkeiten sehr viel die Rede ist.

— Der alte Hof-Sozialdemokrat, Hofbaurath Demmler, in Schwerin, bisher Vertreter des Leipziger Landkreises im Reichstage, richtete unterem 25. August die öffentliche und inständige Bitte an das Publikum, seine nunmehr bereits zum vierten Male eingeworfenen Fenster künftighin verschonen zu wollen, da er nicht im Stande sei, sich dagegen zu schützen.

— Im Wahlkreis Mühlhausen-Langensalza hat Graf Wilhelm v. Bismarck 6585 Stimmen erhalten, Neuleaux nur 5363. Stichwahl zwischen beiden Kandidaten.

— Die vom Reichskanzleramte zur Prüfung der amerikanischen Tabak-Fabrikatsteuer ernannten Herren sind von Bremerhaven zu Schiff nach New-York abgegangen, um die Sache an der Quelle zu studiren.

— Die Stadt Vacha bei Eisenach wurde in der Nacht vom 1. Sept. von einer schrecklichen Feuersbrunst heimgesucht. Ueber 70 Häuser liegen in Asche, darunter mehrere öffentliche Gebäude. Ein nach Eisenach gelangtes Telegramm lautete: Unterstützung dringend gewünscht, Brandunglück enorm, ⅓ der Stadt abgebrannt.

— Die „Würzb. Pr." schreibt: Die vielen Regen und schwülen Tage der letzten Zeit haben die Trauben in ihrer Zeitigung sehr vorwärts gebracht. In den besseren Lagen sind sie alle weich. Es fehlt jetzt noch ständige Wärme, um ihnen die Süße zu verschaffen.

England.

London, 4. Sept. Gestern Abend stieß auf der Themse unweit London der Dampfer „Prinzeß Alice" mit ungefähr 600 Menschen an Bord, auf der Rückkehr von einer Lustfahrt nach Gravesend, mit einem anderen Dampfer, dessen Namen noch unbekannt ist, zusammen. Die „Prinzeß Alice" sank sofort; man fürchtet, daß alle Mitfahrenden ertrunken sind.

London, 4. Sept. Das Gerücht, wonach das Kohlenschiff „Bywellcastle" nach dem Zusammenstoße mit der „Prinzeß Alice" seine Reise, ohne anzuhalten und Hilfe zu leisten, fortgesetzt habe, ist unbegründet. Das Schiff warf vielmehr in der Nähe der Stelle des Zusammenstoßes Anker und that das Möglichste, um den Verunglückten Hilfe zu bringen. Die „Prinzeß Alice" hatte 700 bis 800 Personen an Bord. Bis jetzt weiß man nur von ungefähr 100 Geretteten.

Italien

— Einem weit verbreiteten englischen Blatte wird unterm 31. v. Mts. aus Rom telegraphirt: Der Papst ist im Besitz des Beweises, daß eine weitreichende Verschwörung von Jesuiten in und außerhalb Italiens existirt mit dem Zweck, jede Versöhnung mit den Regierungen zu verhindern, welche der Wiederherstellung der weltlichen Gewalt des Papstes entgegen sind.

Amerika.

— Nach einem Telegramm von New-Orleans vom 1. d. Mts. dauert dort das gelbe Fieber mit ununterbrochener Heftigkeit fort und fängt bereits auch an, sich in den Nachbarstaaten zu zeigen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bekanntmachung.

Die Aufstellung der Gemeindevoranschläge betreffend.

Nr. 7392. Die Gemeinderäthe des Bezirks machen wir darauf aufmerksam, daß die Aufstellung der 1879er Gemeindevoranschläge im laufenden Monat stattzufinden hat.

Wir verweisen dabei auf die Vorschriften der Voranschlags-Instruktion vom 29. November 1844 (Regierungsblatt Nr. 30), sowie die diesseitigen Verfügungen vom 21. August 1868 Nr. 7898, vom 26. August 1871 Nr. 5762, und vom 18. August 1874 Nr. 5535.

Da eine gesetzliche Bestimmung darüber, in welcher Weise die ehemals klassensteuerpflichtig gewesenen Erträge zur Gemeindebesteuerung beizuziehen sind, noch nicht vorliegt, so sind, ähnlich wie für 1878, die muthmaßlichen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden für 1879 so festzustellen, daß der nach dem jetzigen Umlagesystem sich ergebende Bedarf an Bürgergenußauflagen und Vorausbeiträgen, sowie an allgemeinen Umlagen für die Gemeindewirthschaft und den Grundstock ersehen werden kann.

Die hiernach gefertigten Voranschläge sind nach erfolgter öffentlicher Auflage und Zustimmung der Gemeinde bezw. des Bürgerausschusses spätestens bis 1. Oktober d. J. zur Prüfung hierher vorzulegen.

Wegen Aufstellung und Auflage der Gemeindekataster und Berechnung des Umlagefußes wird weitere Verfügung nachfolgen.

Für die Festsetzung der Zahl der Mitglieder eines etwa zu wählenden Ausschusses der staatsbürgerlichen Einwohner und Ausmärker (§. 96 der Gemeinde-Ordnung) ist das Steuerkapital nach dem 1878er Gemeindekataster als maßgebend anzunehmen.

Durlach den 5. September 1878.

Großherzogliches Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bürgerliche Rechtspflege.

Aufforderung.

Nr. 12,996. In Sachen der Ludwig Fröhlich Wittwe von Durlach gegen Sebastian Brotschin aus Arlesheim, Forderung und Sicherheitsarrest betr.

Nach der Klagbehauptung schuldet Beklagter der Klägerin für ihm am 12. Juni d. J. verkaufte Bettlade, Matratze und Schrank 83 Mk., deren Zahlung begehrt wird. Damit verband Klägerin ein Arrestgesuch dahin, daß zur Sicherheit gedachter Forderung auf die zurückgelassenen Fahrnisse des flüchtig gegangenen Beklagten, der Ausländer ist und kein liegenschaftliches Vermögen im Lande besitze, Beschlag gelegt werde. Mit Verfügung vom 17. v. M. wurde der beantragte Sicherheitsarrest auf Grund der vorgelegten Bescheinigung erkannt. Auf Antrag der Klägerin ergeht nun

Beschluß.

Wird Tagfahrt zur Rechtfertigung des Sicherheitsarrestes und zur Verhandlung in der Hauptsache anberaumt auf

Dienstag den 17. September,
Vormittags 8 Uhr,

wozu beide Theile zum Beweise ihrer Behauptungen vorbereitet zu erscheinen haben, die Klägerin, um den Arrest durch vollständige Bescheinigung ihrer Ansprüche und des Grundes zur Arrestanlegung zu rechtfertigen, unter dem Androhen, daß im Falle ihres Ausbleibens der Arrest wieder aufgehoben würde, der Beklagte bei Vermeiden des Rechtsnachtheils, daß sonst der thatsächliche Inhalt der Klage für zugestanden angenommen und er mit seinen Einreden ausgeschlossen würde. Zugleich wird dem Beklagten aufgegeben, längstens in der Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber zum Empfang der für ihn bestimmten Verfügungen und Erkenntnisse aufzustellen, widrigenfalls solche mit der Wirkung der Eröffnung an ihn lediglich an diesseitige Gerichtstafel angeschlagen würden.

Durlach, 20. Aug. 1878.
Großh. Amtsgericht:
Diez.

Aufforderung.

Nr. 13,275. Die Wittwe des im Mai d. J. verstorbenen Straßenwarts Josef Rothweiler von Berghausen hat um Einweisung in Besitz und Genuß des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten.

Einsprache hiergegen ist
binnen 2 Monaten
anher zu begründen, widrigenfalls dem Einweisungsbegehren stattgegeben werden wird.

Durlach, 27. Aug. 1878.
Großh. Amtsgericht:
Diez.

Aufforderung.

Nr. 14,488. Die Wittwe des Landwirths Johann Georg Frey von Söllingen, Wilhelmine geb. Schäfer, jetzige Ehefrau des Landwirths Wilhelm Kern von Nöttingen, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres vorbenannten ersten Ehemannes gebeten.

Diesem Antrag wird stattgegeben werden, wenn nicht
binnen 2 Monaten
Einsprache dagegen erhoben wird.

Durlach, 3. Sept. 1878.
Großh. Amtsgericht:
Diez.

Aufforderung.

Nr. 14,419. Die Wittwe des verstorbenen Kaufmanns Simon Elkan Bär von Weingarten, Friedericke geb. Weil, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten und wird diesem Gesuche entsprochen, falls nicht
binnen 2 Monaten
Einsprache dagegen erhoben wird.

Durlach, 4. Sept. 1878.
Großh. Amtsgericht:
Diez.

Fabrik-Verkauf.

[Durlach.] In Folge richterlicher Verfügung wird die dem Fabrikanten Friedrich Blum in Durlach gehörige Schlauchwaarenfabrik am

Montag, 30. September,
Nachmittags 4 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und um das höchste Gebot endgiltig zugeschlagen, wenn solches den Schätzungspreis erreicht.

Die als Ganzes zum Verkauf kommende Fabrik besteht aus:

a. einem Fabrikgebäude mit Dachwohnung, Maschinen- und Dampfkesselhaus, großem Kamin, Garten und sonstiger Zugehör, ein Gelände von 4 Ar 96 Meter umfassend, im Gewann Kalkofen in unmittelbarer Nähe der Stadt Durlach, neben Friedericke Klotzbücher und Andreas Lutz, Wagner; geschätzt 13,000 Mk.
b. einer Dampfmaschine von 6 Pferdekräften, Dampfkessel mit Rohr und Vorwärmern, Dampfheitzung und Transmission; geschätzt 2600 Mk.
c. aus den zur Schlauchweberei gehörigen Geschäftseinrichtungen und Geräthen, worunter insbesondere 7 Webstühle, 2 Spuhlmaschinen mit Haspel, 1 Bohrmaschine mit Bank, 1 Zettelmaschine mit Spuhlrahmen, 1 Tuchwebstuhl, 1 Bäummaschine, 1 Schußspuhlmaschine, 1 Drehbank, Spritze, Ambos, Schraubstock, Feldschmiede ꝛc. enthalten sind; geschätzt 6426 Mk. Gesammtschätzungspreis 22,026 Mk.

Durlach, 26. Aug. 1878.
Der Gr. Vollstreckungsbeamte:
H. Buch, Notar.

Bierbrauerei-Verkauf.

[Weingarten.] Das zur Gantmasse des Bierbrauers Ferdinand Moch von Weingarten gehörige zweistöckige Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit Seitenbau, Brauhaus mit vollständiger Bierbrauerei-Einrichtung, nebst Eis- und Lagerbierkellern, sodann Scheuer, Hofraum, Garten und Ackerland hinter dem Brauhause, im Orte Weingarten an der Straße nach Bruchsal gelegen, einerseits Wilhelm Martin und Ludwig Hill, anderseits Johann Vögele und Franz Zipf; geschätzt zu . . . . Mk. 28,000 —.

wird mit den zum Betrieb der Wirthschaft u. Bierbrauerei gehörigen Fahrnissen und Einrichtungen, darunter insbesondere 11 Wirthschaftstische, 6 Bänke, 23 Stühle, 73 Schänkfäßchen, 15 Panzer, 32 Lagerfässer, 1 Bierpression, 1 Schrotmühle mit Schüttelwerk, 3 Gährbütten, 1 Dezimalwaage mit Gewicht, ꝛc., geschätzt zu . . Mk. 1,393 50.

das Ganze im Schätzungspreise von Mk. 29,393 50.

in Folge richterlicher Verfügung am

Freitag den 20 September,
Vormittags 8 Uhr,

im Rathhause in Weingarten einer zweiten Versteigerung ausgesetzt und um das höchste Gebot endgiltig zugeschlagen, auch wenn dasselbe unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Die Kaufbedingungen, nach welchen ein Fünftel des Kaufpreises baar, der Rest in drei zu 5 % verzinslichen Martinizielern zu bezahlen ist, können in der Kanzlei des Unterzeichneten eingesehen werden.

Durlach, 4. Sept. 1878.
Der Gr. Vollstreckungsbeamte:
H. Buch, Notar.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Liegenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] In Folge richterlicher Verfügung werden am

Montag den 30. September,

Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Rathhause die nachverzeichneten zur Gantmasse des Güterbestätters Friedr. Dumas von Durlach gehörigen Liegenschaften öffentlich versteigert und um das höchste Gebot endgiltig zugeschlagen, wenn solches den Schätzungspreis erreicht, nämlich:

Acker.

1.

3 Viertel 39 Ruthen Durlacher oder 31 Ar 60,49 Meter Reichsmaaßes im Ochsenberg, neben Eisenhändler Karl Schmidt's Erben und Rittnerthofgut; geschätzt zu Mk. 200.

Weinberg.

2.

1 Viertel 3½ Ruthen Durlacher oder 8 Ar 64,66 Meter Reichsmaaßes im Hotzer, neben Weingärtner Andreas Ammann und Weingärtner Karl Wackershauser; geschätzt zu Mk. 100.

Durlach, 27. Aug. 1878.

Der Gr. Vollstreckungsbeamte:

H. Buch, Notar.

Acker-Verkauf.

[Durlach.] In Folge richterlicher Verfügung wird das untenbezeichnete in der verganteten Nachlaßmasse des Geschäftsagenten Max Weißinger von hier vorhandene Grundstück am

Montag den 23. September l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und um das höchste Gebot endgiltig zugeschlagen, auch wenn dasselbe unter dem Schätzungspreise bleiben sollte, nämlich:

1 Morgen Durlacher oder 31 Ar 80,37 Meter Reichsmaaßes im Lerchenberg und Rosengärtle, neben Johann Bernhard Kirchenbauer und Andreas Hilz, geschätzt zu 900 Mk.

Durlach, 2. Sept. 1878.

Der Gr. Vollstreckungsbeamte:

H. Buch, Notar.

Versteigerungs-Rücknahme.

[Durlach.] Die in Nr. 93 dieses Blattes ausgeschriebene Versteigerung der Dampfsägemühle des Herrn Louis Oeder von hier findet nicht statt.

Durlach, 5. Sept. 1878.

Der Großh. Notar:

H. Buch.

Bekanntmachung.

Die Aufstellung der Urliste der Geschworenen und Schöffen für das Jahr 1879 betreffend.

Alle Ortseinwohner, welche zum Amt der Geschworenen und Schöffen befähigt sind und deren Steuer nur durch Zusammenrechnung der in verschiedenen Gemeinden des Großherzogthums zu entrichtenden Steuerbeträge die Summe von 34 Mk. 29 Pf. (20 fl.) erreicht, werden

binnen 8 Tagen

die Nachweisung hierüber durch Vorlage der Steuerforderungszettel, beziehungsweise Quittung liefern, widrigenfalls sie bei Aufstellung der Ortsliste übergangen würden.

Durlach, 2. Sept. 1878.

Der Gemeinderath:

C. Friderich.

Siegrist.

Pädagogium und höhere Bürgerschule.

Bekanntmachung.

[Durlach.] Das neue Schuljahr beginnt

Donnerstag den 12. September,

an welchem Tage Morgens von 8 bis 10 Uhr die Anmeldungen neu eintretender Schüler unter Vorlage der Schulzeugnisse durch die Eltern oder Fürsorger zu geschehen haben.

Die Schüler, welche Nachprüfungen zu bestehen haben, finden sich um 10 Uhr in den Schullokalen ein.

Für sämmtliche Schüler nimmt der Unterricht **Freitag den 13. September,** Morgens 8 Uhr, seinen Anfang.

Durlach den 4. September 1878.

Der Vorstand: **Fecht,** Professor.

Programm

zur Feier des Geburtstages Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden

am 9. September 1878.

Einleitung des Festes.

Am Vorabend wird das Fest mit allen Glocken eingeläutet.

Am Festtage.

I.

Choral vom Kirchthurme. 52 Böllerschüsse. Beflaggung der Stadt.

II.

Versammlung im Rathhause um 9½ Uhr:

1) der Herren Staatsbeamten,
2) der Gemeindebeamten, Mitglieder des Bürgerausschusses,
3) der Mitglieder der Ortsschulkommission, des evangelischen Kirchengemeinderaths, der katholischen Stiftungskommission und der Vorstände der Altkatholiken,
4) sonstiger Theilnehmer.

Um 10 Uhr Eintritt in die Kirche (Musik vom Rathhaus-Balkon).

III.

Nachmittags 1 Uhr: Festessen in der Karlsburg.

Durlach den 2. September 1878.

Der Gemeinderath:

C. Friderich. Siegrist.

Garten-Verpachtung.

[Durlach.] Der Vormund der minderjährigen Wilhelm und Emil Goldschmidt in Daxlanden, Metzgermeister August Scherer in Karlsruhe, läßt

Dienstag den 10. September,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause folgendes Grundstück Durlacher Gemarkung auf sechs Jahre mittelst öffentlicher Steigerung verpachten:

Garten.

2 Vrtl. 2⅓ Rthn. alten oder 1 Vrtl. 81 Rthn. 91 Fuß neuen Maaßes bei der Ziegelhütte, in den Schießhausgärten, neben Friedrich Trautwein, Ziegler, und Ludwig Leyerle's Erben.

Durlach, 30. Aug. 1878.

Das Bürgermeisteramt.

C. Friderich.

Siegrist.

Wolfartsweier.

Obst-Versteigerung.

Die Gemeinde Wolfartsweier läßt

Dienstag, 10. September,

Vormittags ½9 Uhr,

35 Bäume Aepfel, zur Hälfte Edelobst, öffentlich auf dem Platze versteigern.

Zusammenkunft am Rathhause dahier.

Wolfartsweier, 5. Sept. 1878.

Das Bürgermeisteramt:

Schäfer.

Mössinger.

Ein Mädchen wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres **Hauptstraße 2.**

Eutingen bei Pforzheim.

Fahrniß-Versteigerung.

Unterzeichneter versteigert im Auftrag der Eigenthümer im Gasthaus zur Krone

Dienstag 10. September,

Vormittags 9 Uhr,

gegen Baarzahlung:

22 Wirthschaftstische, 100 Stühle, eine große Parthie Flaschen, Gläser, Porzellan, Glaskolben und Steingut, 1 Wanduhr, 1 Tischbillard, 30 Stück Bilder, Spiegel, Vorhänge, Gallerien, Rouleaux, Kleiderrechen, Wirthschaftswaage mit Gewicht, 1 eisernes Brückenwägchen, Besteck, 12 feine Erdöllampen, 2 Kegelspiele, 20 Eisen-, Buchs- und Buchenholz-Kugeln, 1 sehr guter eiserner Wirthschaftsherd, Hackklotz, Wasserstande, Backgeschirr, 1 Handkarren, Gartengeschirr, 1 Blumenständer, 2 Feigenbäume, 1 Palme, 7000 Liter Faß in verschiedenen Größen, Faßlager, Flaschenschrank, Kommode, Chiffonier, Kasten und Bettladen, Bienengeräthschaften, Bücher und Zeitschriften, sowie sonstige kleine Haushaltungsgegenstände.

Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß Sämmtliches bereits noch neu und gut erhalten ist.

Georg Kramer.

Rappenstraße 8½ ist eine Wohnung im 2. Stock von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher auf 23. Oktober oder auf 23. Januar 1879 zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ochsen. — Grötzingen.

Kommenden Sonntag und Montag feiern wir unser **Kirchweihefest**; an beiden Tagen findet bei mir

Tanz-Musik

statt, wozu ich mit dem Bemerken meine Freunde und Gönner einlade, daß für gute Bewirthung in jeder Beziehung bestens gesorgt sein wird.

Achtungsvoll

Louis Altfelix.

Nähmaschinen nur guter Systeme.

Billige Preise. Zahlungserleichterung. 5jährige Garantie. Bei Baarzahlung Rabatt. Reparaturen schnell und billig.

Nadeln, Faden, Oel, Maschinentheile.

Arbeiten auf der Maschine werden stets angenommen.

Josephine Egetmeyer,
41 Zähringerstraße 41 in Karlsruhe.

Jede Dame

kann die eleganten Damen- und Kinder-Kleider selbst anfertigen mittelst der neu erfundenen

Papier-Schnittmuster.

Dieselben sind in den verschiedensten Größen und verpackt in illustrirten Couverts mit vollständiger Beschreibung zu haben bei

Josephine Egetmeyer,
41 Zähringerstraße 41 in Karlsruhe.

Große Kataloge sind für 60 Pfg. zu haben; kleine Kataloge werden gratis verabreicht.

Grötzingen. — Löwen.

Zu unserem **Kirchweihefeste**, welches am Sonntag den 9. und Montag den 10. d. M. stattfindet und bei welchem an beiden Tagen

Tanz-Musik

bei mir abgehalten wird, lade ich hiermit ergebenst ein.

A. Fießler zum Löwen.

Freiwillige Feuerwehr.

[Durlach.] Durch allerhöchsten Erlaß Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs vom 22. Dezember 1877 wurde für die Mitglieder der freiwill. Feuerwehren, welche 25 Jahre ununterbrochen treue Dienste in derselben geleistet haben, ein Ehrenzeichen gestiftet; die Ueberreichung dieses Ehrenzeichens an die Mitglieder der hiesigen freiwilligen Feuerwehr findet am Geburtsfeste Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, Montag den 9. d. M. statt. Die Mannschaft hat deshalb an diesem Tage Morgens 9 Uhr in Winterdienstkleidung vor dem Feuerhause anzutreten.

Durlach, 6. Sept. 1878.

Das Kommando:
H. Friderich.

Lyra.

Samstag, 7. Sept., Abends 8½ Uhr, findet Monatsversammlung statt. Zahlreiches Erscheinen wünscht

Der Vorstand.

Männergesangverein.

Samstag, 7. Sept., Abends 8 Uhr, Monatsversammlung im Vereinszimmer.

Der Vorstand.

Obst-Versteigerung.

Samstag, 7. September,
Nachmittags 1 Uhr,
werden in der oberen Luß mehrere Bäume Aepfel öffentlich versteigert.
Zusammenkunft am Schlößchen.

Chr. Britsch.

Ich suche anständige Leute mit gutem Leumund als Ausläufer und Reisende; bei einigem Fleiß, guter Verdienst.

H. Walz.

Ein Fräulein, welches **französischen Unterricht** ertheilt, wünscht Kindern aus achtbarer Familie Unterricht zu geben, wöchentlich 4 Stunden. Offerten können bei der Exped. d. Bl. abgegeben werden.

Gasthaus zum Rebstock.

[Durlach.] Am Geburtstage Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs, **Montag den 9. September**, findet bei mir

Tanz-Musik

statt, wozu ich ergebenst einlade.

Richard Grimm.

Gasthaus zum Bahnhof.

Heute (Freitag) **Abend:**
Frische
Leber- und Griebenwürste.

Christian Jung.

Anzeige.

[Durlach.] Meine gut eingerichtete **Kelter** ist wieder zur Jedermanns Benutzung aufgestellt.

A. Lutz.

Apfelkuchen,
Käskuchen,
Zwetschgenkuchen,
Blitztorte,
Haselnußtorte,
Thee- & Kaffee-Backwerk
bei **Ludwig Reißner.**

Zimmer, ein schön möblirtes, hat zu vermiethen

Blust zum „Schwan".

Zu verkaufen:

Weinfässer, 50 Stück, im Maaßgehalt von 15-700 Liter bei Schreinermstr. **Göring**, Amalienstraße 61 in Karlsruhe.

Garten, 28 Ruthen, sind zu verpachten. Näheres

Lammstraße 36, 2. Stock.

Zu verkaufen:

Eine neue **Chiffonniere** und ein birnbäumener, einthüriger **Kasten**

Kleine Mühlstraße 12.

Oehmdgras,

einige Morgen, und ein Haufen **Dung** sind zu verkaufen

Lammstraße 41.

Mädchen, ein braves, aus achtbarer Familie, wird als Zimmermädchen in eine Weinwirthschaft gesucht. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Meteorologie, Mittags 12 Uhr.

Barometerstand:

Sehr trocken	6	
Beständig	3	
Schön Wetter	28	6. Sep.
Veränderlich	9	
Regen, Wind	6	
Viel Regen	3	
Sturm	27	

Luftwärme: + 20° R. Wind: S.

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag, 8. September 1878.

1) In Durlach:
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre, derselbe.
Abendkirche 2¼ Uhr: Herr Stadtvikar Schück.

2) In Wolfartsweier:
Herr Dekan Bechtel.

Montag, 1. September 1878.
Festgottesdienst zur Feier des Geburtstages Sr. Kgl. Hoh. des Großherzogs.
Vormittags 10 Uhr: H. Stadtpfarrer Specht.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Dups, Durlach.